

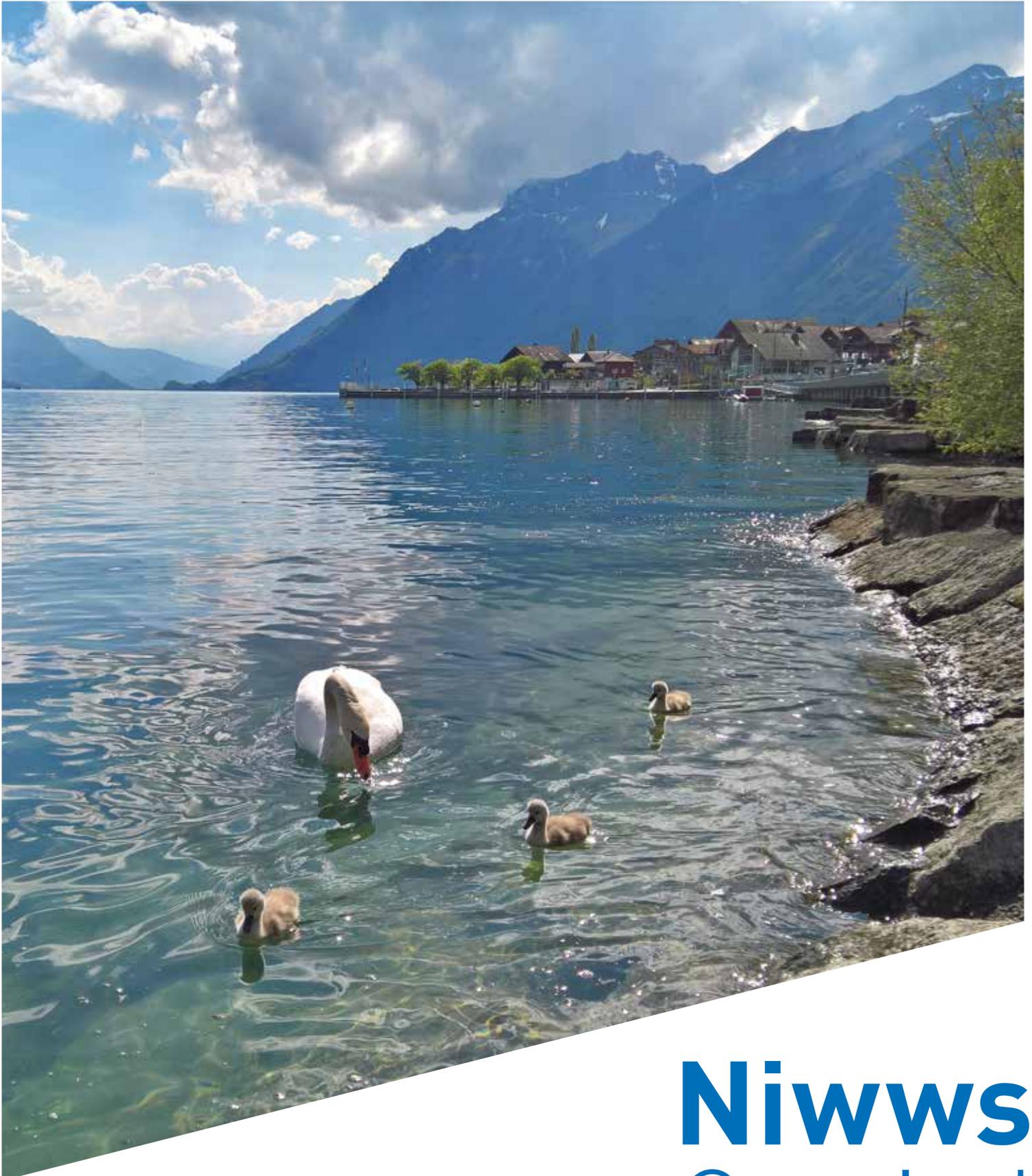


## Firstresponder: Rasche Erste Hilfe

Seite 14

## Das Birgli: Eng mit dem Dorf verbunden

Seite 16



# Niwws vor Gemeind



## Ingäänds

Liebe Brienerinnen und Briener

Wer hätte gedacht, dass unsere Gemeinschaft so schnell vor grossen Ungewissheiten stehen kann? Ich nenne einige Beispiele: Wie geht es weiter mit meinem Arbeitsplatz? Kann ich meinen geplanten Sprachaufenthalt im Ausland antreten? Wo darf ich noch in die Ferien gehen? Solche und viele weitere Fragen haben in den letzten Monaten unzählige Menschen beschäftigt.

Im Hintergrund ist dabei stets die ganz grosse Frage gestanden: Was ist eigentlich systemrelevant? Ich möchte behaupten, dass nicht einzelne Gruppen oder Berufe systemrelevant sind, sondern unsere ganze Gesellschaft. Es braucht uns alle, um die Herausforderungen zu bewältigen, vor denen wir seit diesem Frühjahr stehen.

Die Corona-Krise hat Auswirkungen auf jeden einzelnen von uns, aber auch auf unser Zusammenleben. Wie andernorts auf der Welt mussten auch bei uns bereits zahlreiche Anlässe abgesagt werden, beispielsweise das Holzbildhauersymposium und das Rockfest. Leider sieht es derzeit sogar danach aus, dass sogar der Briensermärt nicht durchgeführt werden kann, denn eine konsequente Einhaltung der Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie scheint an diesem Anlass nach heutiger Einschätzung nicht möglich. Wer hätte sich das vor einem halben Jahr vorstellen können?

Ich wünsche Ihnen trotz allem einen schönen Spätsommer. Bleiben Sie gesund und tragen Sie Sorge!

**Peter Zumbrunn**

Gemeinderatspräsident

### Inhaltsverzeichnis

Ingäänds	2
Gmeindsversammlig	3
Ds Niwwscht	14
Heid ier gwisst?	18
Läbigs Dorf	20
Virhagribleds	22
Acht eis	24



# Gemeindeversammlung

**Donnerstag, 27. August 2020, 20.00 Uhr, Sporthalle Brienz Dorf**

1. **Protokoll** der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 (genehmigt gemäss Gemeinderatsbeschluss Nr. 10 vom 6. Januar 2020)
2. **Genehmigung** der Nachkredite, der Gemeinderrechnung 2019 und der NPM-Produkte
3. **Genehmigung** Reglement Spezialfinanzierungen Werterhaltung für Liegenschaften Finanzvermögen
4. **Genehmigung** Verpflichtungskredit Ersatz Brandschutzausrüstung Feuerwehr
5. **Genehmigung** Verpflichtungskredit Ersatz Geländer Talstrasse
6. **Genehmigung** Nachkredit Sanierung Umschlagplatz Lauenen
7. **Genehmigung** Abrechnung Verpflichtungskredit Wasserleitung Steinerstrasse Süd
8. **Genehmigung** Abrechnung Verpflichtungskredit Erschliessung z'Beidentoren-Steiner
9. **Orientierungen**  
Der Gemeinderatspräsident orientiert über:  
Neubau ARA
10. **Verschiedenes**

Brienz, 30. März 2020  
Der Gemeinderat

## Allgemeine Informationen

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 lag gemäss Art. 33 Reglement über Abstimmungen und Wahlen vom 21. August 2003/15. Dezember 2011 vom 9. Januar bis zum 10. Februar 2020 auf der Gemeindeschreiberei Brienz öffentlich auf und kann unter [www.brienz.ch](http://www.brienz.ch) zusätzlich eingesehen werden. Während der Auflagefrist konnte an den Gemeinderat Brienz bis 10. Februar 2020 schriftlich Einsprache erhoben werden.

Das Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhaltung für Liegenschaften im Finanzvermögen liegt gemäss Art. 54 Gemeindegesetz (GG) 30 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeschreiberei Brienz auf.

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung sowie bei inhaltlichen als auch bei Verfahrensrügen kann gestützt auf Art. 60, 63 und 67 des Gesetzes über die Verwaltungs-

rechtspflege (VRPG) beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli innert 30 Tagen schriftlich und begründet Beschwerde eingereicht werden.

Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung ist gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes (GG) sofort zu beanstanden.

In Gemeindeangelegenheiten sind stimmberechtigt alle in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in Brienz wohnhaft sind.

**Die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden gebeten, rechtzeitig zur Gemeindeversammlung zu erscheinen, damit es bei der Aufnahme der Kontaktdaten an den Eingängen möglichst nicht zu Staus kommt.**

Weitere Massnahmen gestützt auf die Vorgaben des Bundes und des Kantons Bern bleiben vorbehalten.

## Genehmigung der Gemeinderechnung 2019

Die Gemeinderechnung nach HRM2 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 61'841.87 ab; gegenüber dem Budget ist dies eine Besserstellung um CHF 110'391.87. Im allgemeinen Haushalt resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 222'580.82, gegenüber dem Budget ist dies eine Besserstellung um CHF 25'819.18. Das Eigenkapital reduziert sich entsprechend und beträgt per Ende Jahr CHF 2'614'063.87, was 7,5 Steuerzehntel ausmacht.

Im Budget 2019 war der Betrag für Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen und Liegenschaften gegenüber den Vorjahren um CHF 240'000.– höher. Dazu kamen noch weitere Aufwendungen. Für ausserordentlichen Unterhalt der Gemeindestrassen mussten CHF 139'000.– mehr aufgewendet werden. Zur Unterstützung der Bauverwaltung mussten für rund CHF 100'000.– externe Fachleute zur Bearbeitung der Baugesuche und Planungsgeschäfte beigezogen werden.

Für das Jodlerfest hat die Gemeindeversammlung zu Lasten der Rechnung 2019 einen Nachkredit von CHF 180'000.– genehmigt. Nach der Endabrechnung der Gemeindefaufwendungen ergab sich eine Überschreitung um CHF 11'171.90. Die nicht verrechneten Leistungen der Gemeinde beliefen sich auf CHF 111'171.90. Die Defizitgarantie von CHF 80'000.– wurde in Anspruch genommen und zu Lasten der Elektrizitätsversorgung verbucht.

Der Nettoaufwand im Ressort Bildung ist um CHF 122'000.– tiefer ausgefallen. Aufgrund der höheren Zahl von Schülern aus den Nachbargemeinden konnten mehr Schülerbeiträge in Rechnung gestellt werden.

Bei den Gemeindesteuern der natürlichen Personen ist der Ertrag um rund CHF 160'000.– und bei den Gewinnsteuern der Unternehmungen um CHF 70'000.– tiefer ausgefallen als angenommen.

Im Steuerhaushalt und bei den Spezialfinanzierungen wurden insgesamt CHF 2'219'500.82 investiert; die Nettoinvestitionen betragen CHF 1'726'352.92. Die grössten Investitionen wurden im Bereich Abwasserentsorgung und bei den Gemeindestrassen getätigt. Die Sanierung

der Zivilschutzanlage Kienholz sowie Sanierungen und Neuerschliessungen von Strassen und Werkleitungen wurden erneut verschoben.

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Bootsplätze, Wasserversorgung, Forst und Wasserkraftwerke haben besser abgeschlossen als budgetiert. Die Spezialfinanzierungen Parkplätze, Abwasserentsorgung, Abfall und Elektrizitätsversorgung haben infolge ausserordentlicher Unterhaltsaufwendungen schlechter abgeschlossen als budgetiert.

Der Gemeinderat ist zufrieden, der Gemeindeversammlung trotz der hohen Unterhalts- und Dienstleistungsaufwände ein gegenüber dem Budget leicht besseres Ergebnis des allgemeinen Haushalts präsentieren zu können.

### Antrag des Gemeinderats

1. Die Nachkredite gebunden oder in der Kompetenz des Gemeinderats von CHF 875'771.10 sind zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die NPM Produkte Elektrizitätsnetz, Energieproduktion, Wasser, Abwasser und Abfall sind zu genehmigen.
3. Die Gemeinderechnung 2019 ist mit nachfolgenden Ergebnissen zu genehmigen (siehe gegenüberliegende Seite).

## Ergebnisse Gemeinderechnung 2019

	Aufwand	Ertrag	KDG*
Umsatz Erfolgsrechnung nach Verbuchung der Ergebnisse	21'405'807.58	21'405'807.58	
Kumulierte Ergebnisse Spezialfinanzierungen und allgemeiner Haushalt	478'409.98	416'568.11	
Gesamthaushalt	20'927'397.60	20'989'239.50	
Ertragsüberschuss	61'841.87		
Allgemeiner Haushalt	12'417'094.44	12'194'513.62	
Aufwandüberschuss		222'580.82	
Spezialfinanzierung Feuerwehr zweiseitig	729'979.19	654'955.62	89,72%
Aufwandüberschuss		75'023.57	
Spezialfinanzierung Bootsplätze	66'163.30	68'758.55	103,92%
Ertragsüberschuss	2'595.25		
Spezialfinanzierung Parkplätze	379'977.09	292'482.10	76,97%
Aufwandüberschuss		87'494.99	
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	679'672.03	747'142.10	109,93%
Ertragsüberschuss	67'470.07		
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	1'314'066.68	1'340'516.01	102,01%
Ertragsüberschuss	26'449.33		
Spezialfinanzierung Abfall	326'349.18	294'880.45	90,36%
Aufwandüberschuss		31'468.73	
Spezialfinanzierung Forst	993'962.86	1'051'283.80	105,77%
Ertragsüberschuss	57'320.94		
Spezialfinanzierung Elektrizitätsnetz	3'769'588.78	3'970'623.17	105,33%
Ertragsüberschuss	201'034.39		
Spezialfinanzierung Wasserkraftwerke	250'544.05	374'084.05	149,31%
Ertragsüberschuss	123'540.00		

\* Kostendeckungsgrade NPM (New Public Management)

## Gemeinderechnung 2019

Funktion	Erfolgsrechnung		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Bezeichnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Erfolgsrechnung</b>		21'405'807.58	21'405'807.58	20'976'350.00	20'976'350.00	21'055'879.18	21'055'879.18
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>		1'877'572.42	750'255.16	1'844'250.00	655'000.00	1'879'597.96	772'668.90
	Nettoaufwand			1'127'317.26		1'189'250.00		1'106'929.06
0110	Legislative		37'758.65		38'400.00		32'176.45	
0120	Exekutive		122'475.34	10'084.65	122'250.00	10'000.00	118'436.54	11'600.00
0220	Allgemeine Dienste		1'563'945.81	599'363.26	1'555'500.00	520'100.00	1'604'578.60	628'078.25
0290	Verwaltungsliegenschaften		153'392.62	140'807.25	128'100.00	124'900.00	124'406.37	132'990.65
<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>		1'025'506.59	872'988.14	1'078'650.00	970'300.00	1'023'682.02	940'038.15
	Nettoaufwand			152'518.45		108'350.00		83'643.87
1400	Allgemeines Rechtswesen		195'145.26	120'948.95	114'650.00	95'600.00	164'477.87	118'886.00
1506	Regionale Feuerwehrgesellschaft		729'979.19	729'979.19	831'200.00	831'200.00	745'543.15	745'543.15
1610	Militärische Verteidigung		2'350.00		2'400.00		2'350.00	44'195.40
1620	Zivilschutz		79'937.09	14'797.45	105'300.00	33'500.00	95'796.00	25'164.85
1627	Regionaler Führungsstab, RFO		18'095.05	7'262.55	25'100.00	10'000.00	15'515.00	6'248.75
<b>2</b>	<b>Bildung</b>		3'022'813.76	779'267.65	3'013'150.00	646'900.00	2'966'641.02	723'127.40
	Nettoaufwand			2'243'546.11		2'366'250.00		2'243'513.62
2110	Kindergarten		75'653.35		81'300.00		99'839.25	
2120	Primarstufe		996'027.57	216'395.50	976'200.00	175'500.00	936'739.86	205'118.70
2130	Sekundarstufe I		845'701.74	446'811.40	857'550.00	373'000.00	855'936.85	423'347.50
2140	Musikschulen		46'609.55		50'000.00		67'694.80	
2170	Schulliegenschaften		890'192.90	46'628.60	873'150.00	33'400.00	836'683.90	44'855.50
2180	Tagesschule		116'129.10	69'432.15	106'050.00	65'000.00	111'093.96	49'805.70
2190	Schulsekretariat		31'941.00		29'000.00		28'679.60	
2195	Schülertransporte		5'805.00		22'000.00		10'860.90	
2198	Nicht Aufteilbares, Volksschule		324.45		500.00		1'163.90	
2910	Schulkommission		14'429.10		17'400.00		17'948.00	
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>		542'082.95	92'732.60	449'000.00	106'850.00	471'565.65	137'737.20
	Nettoaufwand			449'350.35		342'150.00		333'828.45
3210	Bibliotheken		9'000.00		9'000.00		9'000.00	
3290	Übrige Kulturförderung		30'516.50	917.80	29'400.00	500.00	34'815.80	1'448.60
3320	Massenmedien		21'382.60		21'850.00		21'245.80	
3410	Sport		2'500.00		2'500.00		2'500.00	
3411	Bootsplätze		68'758.55	68'758.55	75'850.00	75'850.00	114'371.35	114'371.35
3420	Quai		231'369.55	14'056.25	136'500.00	21'500.00	131'483.00	12'917.25
3421	Wanderwege		89'344.40		116'900.00		92'180.35	
3422	Strandbad		89'211.35	9'000.00	57'000.00	9'000.00	65'969.35	9'000.00

Erfolgsrechnung		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
Funktion	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	18'286.90	240.75	22'700.00	200.00	16'589.05	241.65
	Nettoaufwand		18'046.15		22'500.00		16'347.40
4210	Ambulante Krankenpflege	100.00		100.00		100.00	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	2'356.65		4'800.00		1'658.00	
4330	Schulgesundheitsdienst	7'542.25		6'000.00		5'134.65	
4331	Schulzahnpflege	7'688.00		11'000.00		9'096.40	
4340	Lebensmittelkontrolle	600.00	240.75	800.00	200.00	600.00	241.65
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	2'708'224.06	300'434.35	2'742'700.00	217'200.00	2'668'156.90	213'229.36
	Nettoaufwand		2'407'789.71		2'525'500.00		2'454'927.54
5310	AHV-Zweigstelle	105'851.05	38'333.00	97'500.00	38'400.00	98'362.20	37'672.15
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	696'195.00		721'500.00		684'027.00	
5340	Wohnen im Alter	3'577.20		2'000.00		1'208.15	
5410	Lastenausgleich Familienzulagen	18'659.00		12'500.00		13'373.00	
5440	Jugendschutz allgemein					665.00	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	8'146.30		9'500.00		8'521.45	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	220'687.95	5'578.60	207'500.00	14'000.00	212'977.65	9'344.75
5458	Tageselternverein	1'837.95		4'200.00		3'294.95	
5790	Sozialhilfe, Sozialbehörde und Sekretariat	12'669.61	577.25	54'000.00		6'230.50	379.85
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	1'640'600.00	255'945.50	1'634'000.00	164'800.00	1'639'497.00	165'832.61
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	2'527'277.54	881'154.29	2'326'150.00	727'650.00	2'314'813.22	744'765.97
	Nettoaufwand		1'646'123.25		1'598'500.00		1'570'047.25
6150	Gemeindestrassen	1'762'153.25	474'852.20	1'607'500.00	380'700.00	1'630'286.15	418'071.60
6155	Parkplätze	379'977.09	379'977.09	318'950.00	318'950.00	300'414.37	300'414.37
6220	Regionalverkehr	13'280.20		13'000.00		12'912.70	
6290	Öffentlicher Verkehr	28'000.00	26'325.00	28'000.00	28'000.00	28'000.00	26'280.00
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	291'645.00		306'500.00		290'978.00	
6330	Sonstige Transportsysteme	52'222.00		52'200.00		52'222.00	

Funktion	Erfolgsrechnung		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	2'754'786.49	2'433'538.89	2'728'250.00	2'437'350.00	2'675'639.68	2'427'562.25	
	Nettoaufwand		321'247.60		290'900.00		248'077.43	
7101	Wasserversorgung	726'764.99	726'764.99	768'700.00	768'700.00	738'365.41	738'365.40	
7106	Gemeinsame Wasserversorgung	20'377.11	20'377.11	30'850.00	30'850.00	16'863.62	16'863.63	
7201	Abwasserentsorgung	1'340'516.01	1'340'516.01	1'289'700.00	1'289'700.00	1'330'358.02	1'330'358.02	
7301	Abfallentsorgung	314'150.93	314'150.93	311'100.00	311'100.00	300'924.15	300'924.15	
7306	Umladestation Bächlischwendi	12'198.25	12'198.25	13'000.00	13'000.00	12'810.85	12'810.85	
7420	Lawinenverbauungen	25'142.90		23'900.00		23'664.65		
7450	Naturgefahren			7'500.00				
7500	Arten- und Landschaftsschutz	6'307.90		6'000.00		6'445.15		
7716	Regionale Friedhoforganisation	74'880.00		74'000.00		73'920.00		
7791	Öffentliche Toilettenanlagen	138'256.00	4'811.60	115'100.00	10'000.00	100'789.25	13'200.20	
7792	Hundetoiletten	25'077.65	14'720.00	23'100.00	14'000.00	11'290.28	15'040.00	
7900	Raumordnung allgemein	37'577.95		32'300.00		26'682.30		
7907	Regionalkonferenzen	33'536.80		33'000.00		33'526.00		
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	5'594'088.02	6'048'774.58	5'465'700.00	5'944'750.00	5'734'152.48	6'177'600.85	
	Nettoertrag	454'686.56		479'050.00		443'448.37		
8110	Landwirtschaft Ackerbaustelle	21'970.85		8'050.00		7'730.90		
8200	Forstdienst	1'051'283.80	1'051'283.80	993'950.00	993'950.00	963'468.05	963'468.05	
8400	Tourismus	159'873.15	77'138.50	149'300.00	52'500.00	244'515.25	138'627.60	
8506	Regionale Wirtschaftsförderung	16'061.00		15'600.00		15'980.00		
8710	Elektrizität allgemein	192.00	575'645.06	500.00	600'000.00	893.55	573'940.47	
8711	Elektrizitätsnetz	3'970'623.17	3'970'623.17	3'928'600.00	3'928'600.00	4'049'447.29	4'049'447.29	
8712	Wasserkraftwerke	374'084.05	374'084.05	369'700.00	369'700.00	452'117.44	452'117.44	
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	1'335'168.85	9'246'421.17	1'305'800.00	9'270'150.00	1'305'041.20	8'918'907.45	
	Nettoertrag	7'911'252.32		7'964'350.00		7'613'866.25		
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	96'053.25	6'370'077.70	66'000.00	6'501'000.00	128'209.30	6'405'584.55	
9101	Sondersteuern	634.85	333'979.70	1'000.00	230'000.00	5'415.45	258'035.80	
9102	Liegenschaftssteuern	136.70	1'093'427.85	100.00	1'080'000.00	138.01	1'071'422.65	
9300	Finanz- und Lastenausgleich	584'946.00	865'339.00	584'700.00	886'000.00	587'190.00	833'866.00	
9500	Ertragsanteile an kantonalen Steuern		24'919.90		10'000.00		49'315.40	
9610	Zinsen	74'256.60	109'518.45	82'800.00	100'650.00	84'624.80	113'367.20	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	235'923.65	219'333.40	224'000.00	210'600.00	112'446.35	182'444.65	
9690	Finanzvermögen	-1'000.00		1'000.00		4'000.00		
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		4'244.35		2'500.00		4'871.20	
9900	Nicht aufgeteilte Posten	10.30		500.00		37'547.54		
9901	Abschreibungen	344'207.50		345'700.00		345'469.75		
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge		3'000.00		1'000.00			
<b>9990</b>	<b>Abschluss allgemeiner Haushalt</b>		222'580.82		248'400.00			

Funktion	Investitionsrechnung Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	2'219'500.82	493'147.90	4'087'000.00	420'000.00	5'168'557.53	5'168'557.53
	Nettoausgaben		1'726'352.92		3'667'000.00		
1	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	35'411.50		946'000.00	175'000.00	126'312.10	
	Nettoausgaben		35'411.50		771'000.00		126'312.10
1400	Allgemeines Rechtswesen	20'500.00		21'000.00		20'500.00	
1506	Regionale Feuerwehrorganisation			350'000.00		98'737.60	
1620	Zivilschutz	14'911.50		575'000.00	175'000.00	7'074.50	
2	<b>Bildung</b>	63'586.75	5'000.00	150'000.00		3'435'294.43	149'727.30
	Nettoausgaben		58'586.75		150'000.00		3'285'567.13
2170	Schulliegenschaften	63'586.75	5'000.00	150'000.00		3'435'294.43	149'727.30
3	<b>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	21'312.45	3'739.35	20'000.00	13'000.00	77'965.85	12'676.70
	Nettoausgaben		17'573.10		7'000.00		65'289.15
3420	Quaianlage und Uferwege	21'312.45	3'739.35	20'000.00	13'000.00	15'612.40	12'676.70
3421	Wanderwege					62'353.45	
6	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	579'864.44	35'145.70	952'000.00	45'000.00	424'003.90	108'544.80
	Nettoausgaben		544'718.74		907'000.00		315'459.10
6150	Gemeindestrassen	579'864.44	20'145.70	952'000.00	45'000.00	164'003.90	108'544.80
6180	Privatstrassen		15'000.00			60'000.00	
6330	Sonstige Transportsysteme					200'000.00	
7	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	1'284'879.25	152'770.85	1'691'000.00	187'000.00	618'794.69	82'681.55
	Nettoausgaben		1'132'108.40		1'504'000.00		536'113.14
7101	Wasserversorgung	107'271.26		78'000.00		12'053.69	
7201	Abwasserentsorgung	970'641.54		1'503'000.00	128'000.00	556'682.40	10'390.85
7420	Lawinverbauungen	206'966.45	141'411.35	110'000.00	59'000.00	50'058.60	29'651.45
7900	Raumordnung allgemein		11'359.50				42'639.25
8	<b>Volkswirtschaft</b>	234'446.43	296'492.00	328'000.00		132'556.21	
	Nettoausgaben				328'000.00		132'556.21
	Nettoeinnahmen	62'045.57					
8180	Alpwirtschaft	130'000.00	130'000.00				
8711	Elektrizitätsnetz	104'446.43		328'000.00		132'556.21	
8712	Wasserkraftwerke		166'492.00				

<b>Bilanz</b>					
Konto	Bezeichnung	1.1.2019	Zuwachs	Abgang	31.12.2019
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	30'148'333.60	70'662'272.54	71'031'097.77	29'779'508.37
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	14'289'348.87	68'418'525.39	69'435'126.41	13'272'747.85
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	4'563'814.63	31'985'209.72	31'778'450.90	4'770'573.45
101	Forderungen	4'832'620.39	36'048'195.67	36'927'914.56	3'952'901.50
102	Kurzfristige Finanzanlagen	1'163'717.20	2'812.30	984.30	1'165'545.20
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	24'416.65	32'307.70	24'416.65	32'307.70
107	Finanzanlagen	950'000.00	350'000.00	700'000.00	600'000.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	2'754'780.00		3'360.00	2'751'420.00
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	15'858'984.73	2'243'747.15	1'595'971.36	16'506'760.52
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	15'330'865.73	2'093'247.15	1'450'025.36	15'974'087.52
142	Immaterielle Anlagen	68'119.00	20'500.00	946.00	87'673.00
144	Darlehen	460'000.00	130'000.00	145'000.00	445'000.00
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	30'148'333.60	31'241'215.57	31'610'040.80	29'779'508.37
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	10'125'796.86	29'700'641.99	30'574'517.74	9'251'921.11
200	Laufende Verbindlichkeiten	3'325'660.53	21'301'238.72	22'121'827.14	2'505'072.11
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	8'000'000.00	8'000'000.00	2'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	20'463.48	67'395.35	20'463.48	67'395.35
205	Kurzfristige Rückstellungen	300'675.22	276'490.92	300'675.22	276'490.92
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'535'000.00		104'000.00	3'431'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	943'997.63	55'517.00	27'551.90	971'962.73
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	20'022'536.74	1'540'573.58	1'035'523.06	20'527'587.26
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen.	8'873'412.40	478'409.98	193'987.29	9'157'835.09
293	Vorfinanzierungen	6'456'912.67	1'062'163.60	615'594.95	6'903'481.32
294	Reserven	346'806.98			346'806.98
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'508'760.00		3'360.00	1'505'400.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	2'836'644.69		222'580.82	2'614'063.87

## Werterhalt für Liegenschaften Finanzvermögen

Das bestehende Reglement betreffend Spezialfinanzierungen Werterhaltung für Liegenschaften Finanzvermögen aus dem Jahr 2004 verfügt noch über Konten nach HRM1. Es muss daher an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Weiter hat der Kanton ein neues Musterreglement herausgegeben. Aus diesem Grund wurden kleinere Anpassungen vorgenommen.

### Antrag des Gemeinderats

Das Reglement über die Spezialfinanzierung Werterhaltung für Liegenschaften des Finanzvermögens vom 27. August 2020 ist zu genehmigen.

## Ersatz Brandschutzausrüstung Feuerwehr



Für Brandschutzausrüstungen wird mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von zehn Jahren gerechnet. Das entsprechende Material der Feuerwehr Brienz ist per 2020 seit dieser Dauer im Einsatz. Die Brandschutzausrüstungen – namentlich die Jacken und Hosen – waren in den letzten Jahren stets Hitze, Feuer, Rauch, Dreck und Wasser ausgesetzt. Sie müssen stetig wachsenden Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Trotz ständiger und sorgfältiger Pflege kann bei den jetzigen Brandschutzkleidern die Sicherheit künftig nicht mehr gewährleistet werden. Die Jacken und Hosen weisen Abnutzungserscheinungen auf, die nicht mehr durch Reparatur behoben werden können.

Deshalb sollen 100 neue Jacken und Hosen angeschafft werden. Der Verpflichtungskredit dafür beträgt CHF 125'000.–. Die Feuerwehr Brienz umfasst die Gemeinden Brienz, Brienzwiler, Hofstetten, Oberried und Schwanden und zählt zurzeit

93 aktive Feuerwehrleute. Die bisherige Brandschutzausrüstung wird, je nach Zustand, als Ersatz- oder Übungskleidung weiterhin genutzt.

Der Ersatz der Brandschutzausrüstung ist im Finanz- und Investitionsplan 2020–2028 enthalten. Die jährlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) von CHF 12'500.– zu Lasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr wird durch die Ersatzabgaben sowie mit Beiträgen des Bundesamts für Strassen und der Gebäudeversicherung Bern finanziert.



### Antrag des Gemeinderats

Für den Ersatz Brandschutzausrüstung Feuerwehr ist zulasten Konto Nr. 1506.5060.07 ein Verpflichtungskredit von CHF 125'000.– zu genehmigen.

## Ersatz Geländer Talstrasse

Das Geländer an der Talstrasse muss saniert werden. Der entsprechende Aufwand ist in der Investitionsplanung enthalten. Mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke konnte eine Lösung gefunden werden, damit das neue Geländer seitwärts an die bestehende Mauer befestigt werden kann, so dass die Strasse nicht noch schmaler wird. Die juristischen Abklärungen haben ergeben, dass keine Grundeigentümerbeiträge erhoben werden können, da es sich nur um eine kleine Verbesserung handelt und der Aufbau der Strasse in einem guten Zustand ist.

### Antrag des Gemeinderats

1. Für den Ersatz des Geländers Talstrasse ist ein Verpflichtungskredit von CHF 135'000.- zu Lasten Konto Nr. 6150.5010.11 zu bewilligen.
2. Auf die Erhebung von Grundeigentümerbeiträgen ist zu verzichten.



## Sanierung Umschlagplatz Lauenen

Beim Unwetter vom 22./23. August 2005 verschütteten Murgänge im Glyssibach und Trachtbach den Dorfkern von Brienz. Auf Anfrage der Einwohnergemeinde stellte die Burgergemeinde umgehend die Parzelle Brienz-Grundbuchblatt Nr. 139 als Umschlagplatz für das anfallende Material während der Aufräumarbeiten zur Verfügung.

Das abgelagerte Material bestand neben dem Bachschutt unter anderem aus Material der zerstörten Häuser und war teilweise mit umweltbelastenden Stoffen verunreinigt. Nach einem Verfahren mit der Grundeigentümerin haben die Stimmberechtigten anlässlich der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2019 für die Sanierung Ausgaben von CHF 800'000.- bewilligt. Die Burgergemeinde beteiligt sich mit 10% an den Kosten, mindestens jedoch mit CHF 100'000.-.

Nachdem das Baubewilligungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden konnte und die Offerten für die Tiefbau- und Entsorgungsarbeiten

### Antrag des Gemeinderats

Für die Sanierung des Umschlagplatzes Lauenen ist zu Lasten Konto Nr. 7790.3132.01 ein Nachkredit von CHF 170'000.- zu bewilligen.

vorliegen, wurde festgestellt, dass die Kosten um CHF 170'000.- über dem bewilligten Kredit von CHF 800'000.- liegen und ein entsprechender Nachkredit von CHF 170'000.- eingeholt werden muss. Die Restkosten zu Lasten der Einwohnergemeinde betragen, nach Abzug des Beitrags der Burgergemeinde, CHF 870'000.- und werden zu Lasten der Erfolgsrechnung verbucht. Die Rechnung 2021 wird damit direkt belastet. Es ist ein Aufwandüberschuss von rund 1 Mio. Franken zu erwarten, der das bestehende Eigenkapital entsprechend reduzieren wird.

## Abrechnung Wasserleitung Steinerstrasse Süd

Für die Ausführung der Hochwasserschutzmassnahmen Milibach wurde die Verbindungsstrasse z'Beidentoren-Steiner erstellt. Bisher konnte die Steinerstrasse wegen der Rybibrücke mit maximal 18 Tonnen schweren Fahrzeugen befahren werden. Mit dem Bau der neuen Verbindungsstrasse entfällt diese Gewichtsbeschränkung. Aus diesem Grund wurde die rund 80-jährige Wasserleitung ersetzt und im gleichen Graben wurde eine Meteorabwasserleitung eingelegt. Die Gemeindeversammlung hat für diesen Zweck am 25. August 2016 einen Verpflichtungskredit von CHF 255'000.- bewilligt. Die Arbeiten konnten gemeinsam mit der Basiserschliessung z'Beidentoren-Steiner vergeben werden. Die Kosten liegen damit tiefer als erwartet.



### Antrag des Gemeinderats

Die Abrechnung Ersatz Wasserleitung Steinerstrasse Süd ist mit folgendem Ergebnis zu genehmigen.

Verpflichtungskredit	CHF 255'000.00
Total Ausgaben	CHF 114'703.10
Nicht verwendeter Kredit	CHF 140'296.90

## Abrechnung Erschliessung z'Beidentoren-Steiner

Für das Hochwasserschutzprojekt Milibach war im Gebiet z'Beidentoren-Steiner der Bau einer Erschliessungsstrasse erforderlich. Die Schwellenkorporation Brienz hat sich mit einem Beitrag von CHF 253'919.40 an den Baukosten beteiligt. Die Gemeindeversammlung hat am 26. Mai 2016 einen Netto-Verpflichtungskredit von CHF 494'000.- bewilligt. Die Restkosten für die Gemeinde wie auch die Grundeigentümerbeiträge sind erfreulicherweise tiefer ausgefallen.

### Antrag des Gemeinderats

Die Abrechnung Basiserschliessung z'Beidentoren-Steiner ist mit folgendem Ergebnis zu genehmigen.

Verpflichtungskredit	CHF 494'000.00
Total Ausgaben	CHF 209'326.10
Nicht verwendeter Kredit	CHF 284'673.90



## Firstresponder Kanton Bern: Rasche Erste Hilfe

In medizinischen Notfällen zählen oft Minuten. Das gilt ganz besonders bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Hier spielen die sogenannten Firstresponder eine entscheidende Rolle. Sie bieten noch vor dem Eintreffen des Rettungsdiensts qualifizierte Ersthilfe an. Was vor zehn Jahren im Oberland als Pionierangebot begann, ist heute ein flächendeckendes System.

Ein Herz-Kreislauf-Stillstand kann jeden treffen. Mit jeder Minute, in der ein Patient unversorgt bleibt, sinken die Chancen für eine erfolgreiche Wiederbelebung um rund 10%. Mit dem Ziel, eine deutliche Erhöhung der Überlebensquote zu erreichen, hat der Rettungsdienst der Spital STS AG im Mai 2010 das Projekt «Firstresponder» lanciert. Das Konzept basiert auf einem freiwilligen Firstresponder-Netz mit geschulten Laien. Was im Kleinen begann, wurde in den letzten Jahren zu einem gesamtbernischen System ausgebaut.

### Frühes Handeln ist entscheidend

In der Schweiz erleiden jedes Jahr mehrere tausend Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand.

Über 80% dieser Patienten haben in den ersten Minuten nach dem Ereignis Kammerflimmern, das durch frühe Defibrillation mit gutem Resultat behandelt werden kann.

Entscheidend für das Überleben sind die rasche Alarmierung der professionellen Rettungsdienste sowie unverzüglich ergriffene und ohne Unterbruch fortgeführte Wiederbelebungsmassnahmen. Nebst Thoraxkompressionen (Drücken auf den Brustkorb) und Beatmung ist die frühe Defibrillation einer der wichtigsten Eckpfeiler in der Rettungskette für eine erfolgreiche Reanimation. AED-Geräte (Defibrillatoren für Laien) sind an vielen öffentlichen Orten zugänglich und können somit von allen Personen bedient werden.

Der englische Begriff Firstresponder (Erstantwortender) hat sich im deutschsprachigen Raum als Fachbegriff für «Ersteintreffende» durchgesetzt. Die Firstresponder bieten ausserhalb des regulären Rettungsdiensts eine Form von koordinierter Ersthilfe an und sind in der Lage, das Zeitintervall bei medizinischen Notfallpatienten bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels mit qualifizierten Massnahmen zu überbrücken. Die Begriffe «Ersthelfer» bzw. «Nothelfer» bezeichnen dazu jeden, der zufällig bei einem Unfall anwesend ist und Hilfe leistet.

### Warum Firstresponder?

Das Firstresponder-System bietet Betroffenen grossen Nutzen:

- Die Überlebensrate nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand sinkt ohne sofortige Cardio-Pulmonale-Reanimation (CPR) um 10 bis 15 % pro Minute.
- Die mittlere Anfahrtszeit bei dringenden Einsätzen im Kanton Bern dauert 13 Minuten. Die wenigsten Patienten können innerhalb der kritischen Frist von 3 bis 5 Minuten erreicht werden.
- Sofortige Wiederbelebungsmassnahmen und das frühe Einsetzen eines AED (am besten in den ersten 5 Minuten) erhöht die Überlebenschance auf 50 bis 70 %.

### Heutiger Stand

Aus dem Firstresponder-Konzept des Rettungsdiensts der Spital STS AG ist ein kantonales



Defibrillatoren sind heute an vielen öffentlichen Orten zugänglich, zum Beispiel auch am Bahnhof Brienz.

Konzept geworden. Die Schulungsunterlagen, die Ausrüstung etc. wurden vereinheitlicht und sämtliche Firstresponder arbeiten nach den gleichen Algorithmen. Heute besteht im Kanton Bern ein fast flächendeckendes Netz mit über 2500 ehrenamtlichen Ersthelfern.

Ein grosser Schritt konnte mit der Beschaffung der Alarmierungsplattform «Momentum» durch die Sanitätsnotrufzentrale (SNZ) 144 realisiert werden. Mit der neuen Alarmierungssoftware können über das Mobiltelefonnetz gezielt Firstresponder zu Einsätzen aufgeboden werden. Die entsprechenden Stichworte lauten: «Leblose Person» (Herz-Kreislauf-Stillstand), «bewusstlose Person», «Brustschmerzen», «Atemnot».

Freiwillige Firstresponder sind aus dem heutigen Rettungsdienstalltag nicht mehr wegzudenken und bilden in der Rettungskette ein wichtiges, starkes Glied.

### Verein «Firstresponder.be»

Damit die wichtige Arbeit der Firstresponder erfolgreich in die Zukunft geführt werden kann, wurde am 26. September 2016 der Verein «firstresponder.be» gegründet. Nebst den kantonalbernerischen Rettungsdiensten haben auch juristische Personen, die das Vereinsinteresse unterstützen, die Möglichkeit, Mitglied zu werden.

Ein weiterer grosser Schritt konnte im vergangenen Jahr getätigt werden. Finanziert durch die Spital STS AG konnten 18 Rapid-Responder mit einem Notfallrucksack inklusive Defibrillator ausgerüstet werden. Rapid-Responder sind Rettungsprofis (Rettungssanitäter HF und Transportsanitäter FA, die in einem kantonal anerkannten Rettungsdienst arbeiten, sowie Notärzte SGNOR), die bei Alarmmeldungen «Kreislaufstillstand», «Brustschmerzen», «Schlaganfall», «Atemnot» und «schwere Verletzung» (First Hour Quintett) zur Unterstützung der regulären Einsatzteams von der kantonalen Sanitätsnotrufzentrale 144 über die App «Momentum» aufgeboden werden können.

Chrigel Hulliger

Hier bin  
ich daheim.

Hier kauf  
ich ein.

DU?

*natürli*



## Ortsdurchfahrt/Versuchsbetrieb Sommer 2020 im Bereich Bahnhof/BRB

Der Kanton will voraussichtlich ab 2023 die Ortsdurchfahrt in Brienz sanieren. Dabei sollen auch zeitgemässe Massnahmen wie das «flächige Queren» der Strasse umgesetzt werden.

Im Rahmen eines Verkehrsversuchs will der Kanton zwischen den Bahnhöfen der Zentralbahn und der Rothornbahn das «flächige Queren» der Strasse testen. Anfang Juli wurden die Schutzinsel und der Fussgängerstreifen entfernt und eine Mittelzone markiert, die den Fussgängerinnen und Fussgängern beim Queren der Strasse Schutz bietet.

Dank dieser Massnahme können die Fussgängerinnen und Fussgänger die Strasse dort queren, wo es für sie am besten ist. Zugleich wird der Verkehr auf der Strasse flüssiger, weil die Autos vor keinem Fussgängerstreifen warten müssen. Obwohl die Fussgängerinnen und Fussgänger keinen Vortritt haben, müssen sie wegen der tie-

fen Fahrgeschwindigkeiten kaum warten. Wenn die Strasse miteinander statt nacheinander genutzt wird, profitieren alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

Der Verkehrsversuch dauert voraussichtlich bis zum definitiven Umbau der Kantonsstrasse im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt.

## Gemeindeverwaltung

**Gemeindeverwaltung Brienz**  
**Hauptstrasse 204**  
**Postfach 728**  
**3855 Brienz**

Telefon 033 952 22 40  
Fax 033 952 22 41  
www.brienz.ch  
info@brienz.ch

AHV-Zweigstelle: 033 952 22 47  
Bauverwaltung: 033 952 22 42  
Einwohner- und Fremdenkontrolle: 033 952 22 46  
Finanzverwaltung: 033 952 22 44  
Gemeindebetriebe: 033 952 22 52  
Gemeindebetriebe (Pikettdienst): 033 951 13 20  
Gemeindeschreiberei: 033 952 22 43  
Öffentliche Sicherheit: 033 952 22 43  
Schwellenkorporation Brienz: 033 952 22 64  
Sozialbüro: 033 952 22 50  
Steuerbüro: 033 952 22 45

### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag  
08.00 – 11.00 Uhr | 15.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag  
08.00 – 11.00 Uhr | 15.00 – 18.00 Uhr

Selbstverständlich können ausserhalb der Öffnungszeiten Termine mit den zuständigen Personen vereinbart werden. Am Donnerstagabend sind nicht immer sämtliche fachverantwortlichen Personen anwesend. Vom Schalterteam werden gerne alle Anliegen entgegengenommen und an die zuständigen Personen zur Bearbeitung weitergeleitet.

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Dienstag, 15. September 2020 geschlossen.

## Termine 1/2020

**27. August 2020**  
Ordentliche Gemeindeversammlung

**27. September 2020**  
Abstimmung

**29. November 2020**  
Gemeindewahlen, Abstimmung

**10. Dezember 2020**  
Ordentliche Gemeindeversammlung

### Anlässe Gemeinde

**19. September 2020**  
Waldgang Forst (unter Vorbehalt der Corona-Situation)

## Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung

### Neuer Bauverwalter



Der Gemeinderat hat sich unter sechs Bewerbungen für Christian Locher aus Meiringen als neuen Bauverwalter entschieden. Christian Locher hat eine Lehre als Schreiner abgeschlossen und danach in seinem gelernten

Beruf weitergearbeitet. Bis Ende April arbeitete er auf der Bauverwaltung in Meiringen. Er hat die Ausbildung zum bernisch diplomierten Bauverwalter abgeschlossen, kennt Brienz und die Region bestens und ist mit den vielfältigen Aufgaben der Bauverwaltung vertraut. Christian Locher hat die Stelle am 1. Mai 2020 angetreten.

### Personelle Änderungen in der ARA Brienz

Der langjährige Mitarbeiter und jetzige Leiter der Kläranlage Felix Ruef wird Ende Oktober 2020 pensioniert.



Die Leitung der Kläranlage wird der bisherige Stellvertreter Michael Baumann übernehmen. Er hat die nötige Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen.



Als neuer Klärwerkfachmann konnte Jürg Gafner aus Brienz angestellt werden. Er wird die Stelle am 1. September 2020 antreten.

### Neuer Verantwortlicher Stromversorgung

Unser langjähriger Mitarbeiter Martin Mäder hat seine Stelle auf Ende Juli 2020 gekündigt und wird eine neue berufliche Herausforderung antreten.



Als neuer Verantwortlicher Stromversorgung und Betriebsleiter-Stv. konnte Marcel Schild aus Brienzwiler angestellt werden. Er wird die Stelle am 1. Oktober 2020 antreten.

### Neuer Revierförster und Betriebsleiter

Revierförster und Betriebsleiter Micha Trauffer hat seine Stelle per 31. Dezember 2020 gekündigt. Er wird sich einer einmaligen beruflichen Herausforderung als Sicherheitsbeauftragter Naturgefahren beim Nationalstrassen-Betrieb im Tiefbauamt des Kantons Bern stellen.



Der Gemeinderat ist erfreut, dass mit Daniel Grossmann ein Einheimischer als Nachfolger gewählt werden konnte. Daniel Grossmann ist ausgebildeter Forstingenieur und betreut zurzeit das Forstrevier Erlenbach-Därstetten-Oberwil.

Er wird seine Stelle am 1. Oktober 2020 antreten, damit eine Einarbeitung mit Micha Trauffer erfolgen kann.

### Berufslehre erfolgreich abgeschlossen

Pelkey Khangsar aus Matten hat ihre Lehrabschlussprüfung als Kauffrau erfolgreich abgeschlossen. Sie wird ab August 2020 bei der Ausgleichskasse des Kantons Berns arbeiten und berufsbegleitend die BMS absolvieren.

Wir danken allen Mitarbeitenden herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz für die Gemeinde Brienz und wünschen ihnen für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

## «Das Birgli ist mit der Region eng verbunden»

Das Alters- und Pflegeheim Birgli ist eine traditionsreiche, in der Region gut verankerte Institution. Weniger bekannt ist seine Organisationsstruktur: Getragen wird das Birgli vom Verein Pro Senectute Interlaken, der sich nun neu konstituieren wird. Vorstandsmitglied Heinz Stadler erklärt, was die Gründe dafür sind und was dies für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Region bedeutet.

*ast.* Wandel gehört zum Leben. Das gilt für den einzelnen Menschen ebenso wie für Gruppen und Institutionen. Noch bis weit ins 20. Jahrhundert waren alte Leute, die aus dem Erwerbsleben ausschieden, auf ihre Ersparnisse oder auf die Unterstützung durch ihre Familie angewiesen. Dann kam die AHV. Die Rente ermöglichte ein selbstbestimmtes Leben im Alter und rückte damit den letzten Lebensabschnitt noch verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit.

Bereits 1924 wurde der «Verein für das Alter Region Interlaken» gegründet, aus dem später der heutige Verein Pro Senectute Region Interlaken hervorgegangen ist. Die Institution setzte sich beherzt für die Gründung von Altersheimen ein. In Brienz konnte sie 1954 einen entsprechenden Erfolg feiern: In diesem Jahr nahm das Alters- und Pflegeheim Birgli den Betrieb auf.

### Unabhängig und doch ein gemeinsames Dach

1968 eröffnete der Verein mit der «Rosenau» in Interlaken ein zweites Alters- und Pflegeheim. Jede der beiden Institutionen wurde von einer Heimkommission geleitet, der Persönlichkeiten aus der jeweiligen Gemeinde und ihrer Umgebung angehörten. Die beiden Heime funktionierten unabhängig voneinander. 2014 wurden die beiden Heimkommissionen aufgelöst; die zwei

Heime wurden fortan durch einen Geschäftsführer mit jeweils einer Standortleitung geführt. Seit Februar 2020 werden die Rosenau und das Birgli durch eine Co-Geschäftsleitung geführt, deren beide Mitglieder jeweils vor Ort die Funktion der Geschäftsführung haben. In Brienz liegt die Geschäftsführung bei Kristin Schmidt. Heute profitieren die beiden Heime von einer institutionellen Zusammenarbeit, indem sie beispielsweise die gleiche Informatiklösung sowie Synergien im Bereich Finanzen und Controlling nutzen.

### Organisationsform wird erneuert

Nach wie vor werden die beiden Heime in Interlaken und Brienz unter der Marke «Pro Senectute» geführt. «Das ist eigentlich nicht mehr zeitgemäss», erklärt Heinz Stadler, Mitglied des Vorstands von Pro Senectute Interlaken. Eine Identifikation zwischen dem Birgli und Pro Senectute habe es ohnehin kaum gegeben. Pro Senectute Schweiz sei zudem bereits seit längerer Zeit in einem Prozess der Umstrukturierung. Dabei habe die Stiftung ihre Kernaufgaben evaluiert und in Frage gestellt, künftig selber noch Altersheime zu führen. Einzig im Kanton Bern werden heute noch durch die Pro Senectute Altersheime geführt.

Die jetzige Organisationsstruktur der Altersheime Birgli und Rosenau wird deshalb in den kommenden Monaten in eine neue Form überführt. Der heutige Trägerverein Pro Senectute Interlaken wird einen neuen Namen erhalten, gleichzeitig eine Aktiengesellschaft gründen und dieser die Führung der beiden Heime übertragen. Alleinaktionär wird der Trägerverein sein, Kapital und Besitztum werden somit in seinen Händen bleiben.

«Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Birgli wird sich kaum etwas ändern, ebenso für die

### Wertvolle Vielfalt

In Brienz gibt es eine breite Palette von Firmen, Vereinen und Institutionen. Manche davon sind in der Öffentlichkeit breit verankert, andere nur wenig bekannt. Sie alle tragen zu einem bunten und reichhaltigen Dorfleben bei. In der Serie «Läbigs Dorf» stellen wir ausgewählte Beispiele vor.



Birgli-Geschäftsführerin Kristin Schmidt und Heinz Stadler, Vorstandsmitglied Pro Senectute Region Interlaken.

Mitarbeitenden», stellt Heinz Stadler klar: «Das Birgli ist und bleibt ein Ort, an dem man sich wohl fühlen kann.» 41 Bewohnerinnen und Bewohnern bietet es Platz, 47 Mitarbeitenden sowie 13 Lernenden Arbeit in verschiedenen Bereichen, von der Pflege und Betreuung über die Administration bis hin zu Küche und Hausdienst. Nicht von ungefähr identifiziert sich die Brienzer Bevölkerung in hohem Masse mit dem Birgli, sagt Heinz Stadler. «Das gehört zu den Stärken dieser Institution.»

### **Engagement für Menschen**

Warum wird überhaupt eine solche Anpassung vollzogen? «Der Hauptgrund dafür ist, dass wir zeitgemässere Strukturen in der strategischen Ebene aufbauen wollen», erklärt Heinz Stadler: Schnelle Entscheidungswege, klar umschriebene Kompetenzen, Fokussierung auf strategische Belange – das seien die Vorteile, wenn der neue Verwaltungsrat seine Aufgabe übernimmt.

Zu seinem Engagement im Birgli-Trägerverein kam Heinz Stadler über das Chinderhus Brienz. Die Kindertagesstätte ist im Untergeschoss des Birgli untergebracht, er ist Präsident von deren Trägerverein. Das Engagement für Menschen sei für ihn immer schon wichtig gewesen, ob es nun um Kinder, Randständige oder alte Leute gehe.

Nach seiner Ausbildung zum Lehrer absolvierte Heinz Stadler eine Schreinerlehre. Als Leiter der Schreinerei bei Terra Vecchia Brienzwiler konnte er Handwerk mit der Arbeit mit Menschen verbinden. Seit einem Jahr ist er Schulleiter der Schule bhs (Brienzwiler-Hofstetten-Schwanden). «Ich helfe gerne mit, vorauszu-denken, um Dinge zu ermöglichen, die Sinn machen», sagt er über sich selbst. Dabei gehe es ihm darum, der Gesellschaft etwas zu geben. Zugleich ziehe es ihn an, wenn etwas im Wandel ist: «Wo man gestalten und etwas Sinnvolles aufbauen kann, dort engagiere ich mich mit Überzeugung.»



## Zwei Freunde an der Stirzelegg

Es war eine neue Ära, die 1974 an der Rotschalp begann. Während Jahrhunderten war die Alp am Sonnenhang des Brienergrats nur auf schmalen Pfaden und zu Fuss erreichbar gewesen – entweder direkt und zuweilen sehr steil vom Dorni via Vorsessli oder, etwas weniger stotzig, über die Planalp. Jetzt aber baute man einen Fahrweg von der Planalp über Einewang ins Rotschalp-Läger. Vom nächsten Alpsommer an konnten nun die

Älpler mit dem Auto oder mit dem Motorrad zur Alp oder ins Dorf fahren.

Den modernen Zugang nutzten schon bald auch zwei Rotschalp-Veteranen. «Es war im Frühjahr 1975», erinnert sich Peter Ernst. Der fotografierende Pöstler war an diesem Tag zufälligerweise ebenfalls auf der Alp und konnte mitverfolgen, wie ein Jeep langsam den Fahrweg hinauffuhr. Drinnen sassen zwei alte Männer: Adolf Schild (1892–1984), Wirt, und Albert Linder (1892–1977), Holzschnitzer. Die beiden Jahrgänger waren seit Jahrzehnten miteinander befreundet. Oft waren sie zusammen auf die Gämsjagd gegangen. Eines ihrer bevorzugten Reviere war die Rotschalp gewesen. In späteren Jahren lud Adolf jeweils am Sonntag Albert zu sich in sein Restaurant in der Engi zum Mittagessen ein.

Am Steuer des Jeeps sass Adolf Schilds Enkel, der Automechaniker Josef Eggenschwiler. Er ermöglichte den zwei Männern einen erinne-

### Kaleidoskop des Dorflebens

Wenn Peter Ernst sein «Fototruckli» zur Hand nimmt, dann öffnet er eine Tür in frühere Zeiten. Während Jahrzehnten fotografierte der ehemalige Briefträger Menschen im Dorf. In unserer Serie «Virhaggribleds» (brienerdeutsch für «Hervorgeklaubtes») geben wir Einblick in seine aussergewöhnliche Sammlung.

zungsträchtigen Ausflug, indem er sie auf die Rotschalp chauffierte.

Nach der Ankunft spazierten die beiden Freunde vom Ende der Strasse ein paar hundert Meter zur Stirzelegg hinüber – an einen Ort, der für manche Briener als eines der schönsten Plätzchen auf dem gesamten Gemeindegebiet gilt. Man geniesst dort eine wunderbare Aussicht über die Faulhornkette hinweg zu Eiger, Mönch und Jungfrau, aber auch ins Haslital. Zudem öffnet sich ein einzigartiger Tiefblick auf den Brienersee, der aus dieser Perspektive wie ein Fjord aussieht.

Als die beiden ins Läger zurückkehrten, waren sie sehr bewegt, erinnert sich Peter Ernst. Er

bewirtete sie mit Alpenkräutertee. Danach lud er sie ein, sich in seinem «Spycher-Buch» einzutragen, wo er jeweils seine Besuche vermerkte. In etwas zittriger und zugleich schwungvoll schnörkeliger Schrift hielten die beiden fest: «Das letzte Mal an der Stirzelegg. Adolf Schild Engi. Albert Linder Fluhberg. 18.9.75.»

Es ist eine berührende Notiz. Die beiden Freunde kehrten gemeinsam nochmals an einen Ort zurück, den sie in jüngeren Jahren oft aufgesucht hatten und mit dem sie viele schöne Erinnerungen verbanden – ein sehr spezielles Erlebnis war das für sie. Und zugleich war ihnen bewusst, dass sie wohl zum letzten Mal in ihrem Leben hier sein würden.





### Auflösung des Rätsels in der letzten Ausgabe

Nur zwei Einsenderinnen haben das Eingangsschild mit dem «Joggeli» beim Hotel Lindenhof erkannt. Gewonnen haben:

Yvonne Gyger, Feldstrasse 21  
Carola Neuhaus, Lindenhofweg 24

Herzlichen Glückwunsch an die aufmerksamen Beobachterinnen. Der Preis (Brienzer Einkaufsgutschein) wurde zugesandt.



### Wo und was ist das?

Wir laden Sie erneut ein, sich auf die Suche nach den (verborgenen) Schönheiten in Brienz zu begeben. Zu welchem Objekt in Brienz gehört diese Einzelheit? Und wo befindet es sich? Füllen Sie den Antworttalon aus und geben Sie ihn bis zum 27. August 2020 auf der Gemeindeverwaltung ab oder senden Sie ihn an die Einwohnergemeinde Brienz. Aus den richtigen Antworten lösen wir drei Gewinner aus, die wir schriftlich benachrichtigen.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Auflösung geben wir im nächsten «Niwws vor Gmeind» bekannt.



### Talon

Die Aufnahme gehört zu \_\_\_\_\_

und befindet sich \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

bitte frankieren

**Einwohnergemeinde Brienz**  
**«Wettbewerb»**  
**3855 Brienz**